

Christ der du bist der helle Tag

Text: Erasmus Alber um 1536
 nach dem Hymnus "Christe qui lux es et dies"
 Melodie: 1568 bei Cyriacus Spangenberg
 Satz: Michael Praetorius
 Quelle: MUSAE SIONIAE VIII (1610) Nr. 256
 (GA Band 8 S. 192)

Kantionalsatz auf g (dorisch)

Braunschweig [Melodiefassung]

CANTUS
 ALTUS
 TENOR
 BASSUS

1. Christ der du bist der hel-le Tag, vor dir die Nacht nicht blei - ben mag, du leuch-test uns vom Va-ter her

4

und bist des Lich-tes Pre - di-ger, Pre - - - - di - ger.

2. Ach, lieber Herr, behüt uns heint
 in dieser Nacht vorm bösen Feind,
 und lass uns in dir ruhen fein,
 und vor dem Satan sicher sein.

3. Ob schon die Augen schlafen ein,
 so lass das Herz doch wacker sein.
 Halt über uns dein rechte Hand,
 dass wir nicht falln in Sünd und Schand.

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ,
 behüt uns vor des Teufels List,
 der stets nach unsrer Seelen trachtt,
 dass er an uns hab keine Macht.

5. Sind wir doch dein ererbtes Gut,
 erworben durch dein teures Blut,
 das war des ewign Vaters Rat,
 als er uns dir geschenket hat.

6. Befiehl dem Engel, dass er komm,
 und uns bewach, dein Eigentum,
 gib uns die lieben Wächter zu,
 dass wir vorm Satan haben Ruh.

7. So schlafen wir im Namen dein,
 dieweil die Engel bei uns sein.
 Du heilige Dreifaltigkeit,
 wir loben dich in Ewigkeit.